

## Landhausdielen 3-Schicht Click 2 G & 5G-C

Selbst verlegen? Klar – geht ganz leicht ... Schau selbst:

In dieser Anleitung erfährst Du, wie Du Landhausdielen der Sorte 3-Schicht Click 2 G und 5G-C Drop Down verlegst.

Alles richtig gemacht! Du hast Dich für einen hochwertigen Parkettboden entschieden. Dazu gratulieren wir Dir. Damit Du lange Freude an Deinem Boden hast, solltest Du folgendes beachten. Du hast Dich für einen Boden aus Holz entschieden – und Holz ist ein Naturprodukt, also einzigartig in seiner Form und Beschaffenheit. Das heißt, dass es zu Unterschieden in Farbe und Struktur kommen kann – aber genau das macht Deinen Holzboden ja so unverwechselbar. Kleine Abweichungen gehören dazu, sie sind kein Fehler, sondern unterstreichen die Individualität.

Du kannst darauf vertrauen, dass wir alles tun, damit Du einwandfreie Landhausdielen erhältst – schließlich verfügen wir über eine langjährige Erfahrung und vor allem lieben wir Holz.

Allerdings betrifft das erfahrungsgemäß nur einen geringen Prozentsatz der Lieferung, nicht mehr als 5 %. Am besten prüfst Du Deine Lieferung gleich, wenn Du sie erhalten hast. Bitte verstehe auch, dass Du Dielen, die Du bereits gesägt oder verlegt hast, nicht mehr reklamieren kannst.

Und los geht es. Prüfe bitte, ob bauseitig alles so ist, wie es sein soll:

**Temperatur** Den geschlossenen Originalpaketen gibst Du zwischen 24 und 48 Stunden Zeit, sich zu akklimatisieren. Holz ist ein Naturprodukt, das auf äußere Einflüsse wie Kälte oder Nässe reagiert. Gib ihm Zeit, sich nach dem Transport an die Umgebung anzupassen. Achte bitte auch darauf, dass die Raumtemperatur während und auch nach der Verlegung zwischen 18 und 25 Grad Celsius beträgt, die relative Luftfeuchte sollte bei der Verlegung 60 % nicht überschreiten.

**Luftfeuchtigkeit** Auch danach empfehlen wir Dir, dass die Luftfeuchtigkeit in dem Raum 45 bis 60 % nicht überschreitet – je nach Jahreszeit. Keine Sorge, Du musst Dir jetzt kein Gerät zur Messung der Luftfeuchte anschaffen. Diese Werte entsprechen der normalen Luftfeuchte in Wohnräumen, in Küche oder Bad liegen sie meist bei den genannten 60 %.

**Untergrund** Die Umgebung passt, jetzt geht es an den Untergrund. Der muss verlegereif sein, also eben, sauber, rissfrei, zug- und druckfest sowie dauerhaft trocken. Falls Du doch noch ein paar Unebenheiten entdeckst, dann kannst Du diese mit einer Ausgleichsmasse beheben. Mit Hilfe von Wasserwaage oder Richtlatte kannst Du feststellen, ob der Boden eben ist.

Wenn Du einen Boden in einem Neubau verlegst, dann ist es wichtig, dass der Untergrund völlig trocken ist. Wir empfehlen Dir, dass ein Fachmann den CM-Wert (also die Feuchtigkeit des Untergrunds) bestimmt.

**Restfeuchte** Folgende Restfeuchtwerte gelten für Estriche:

Estrichart	Ohne Fußbodenheizung	Fußbodenheizung (Warmwasser)
Zementestrich	2,00 %	1,80 %
Calciumsulfatestrich	0,50 %	0,30 %
Anhydritestrich	0,50 %	0,30 %

**Fußbodenheizung** Nicht jede Landhausdielen eignet sich übrigens für Fußbodenheizung. Bitte lese dazu unsere Produktinformationen, damit Du die richtige Wahl triffst. So gilt, dass die ankommende Oberflächentemperatur 29 Grad Celsius nicht überschreiten sollte. Wir gehen noch einen Schritt weiter und empfehlen maximal 26 Grad Celsius.

**Wichtig** Übrigens, für Elektrofußbodenheizung gibt es generell keine Freigabe. Wenn Du das alles beachtest, dann sollte nichts schiefgehen. Sind aber die Raum- und Untergrundtemperaturen nicht in dem von uns angegebenen Rahmen – also entweder ist es zu feucht oder zu trocken – dann kann es zu Schüsselung (die einzelnen Stäbchen wölben sich zum Beispiel nach oben), Verformung, Abschilferung (die oberste Schicht löst sich), Rissbildung und Maßänderung des Parkettbodens kommen. Falls das passiert – was wir Dir nicht wünschen – so liegt das nicht an Materialfehlern, sondern leider an nicht korrekten Temperaturen während der Verlegung.

**Jetzt geht es weiter...**

**Willst Du die Dielen schwimmend oder vollflächig verklebt verlegen?**

Wenn Du die Landhausdielen schwimmend verlegst, so benötigst Du dafür einen ebenen Untergrund wie zum Beispiel eine Spann- oder OSB-Platte. Beide sollten geschliffen sein. Aber diese Verlegung ist auch auf einem Trocken- oder Zementestrich möglich. Voraussetzung ist ein verlegereifer Untergrund, wie der auszusehen hat, haben wir oben erklärt. Wir empfehlen Dir, unsere 2,2 mm starke Trittschallkaschierung mit integrierter Dampfbremse. [www.volksboden.de/Trittschalldaemung-mit-Alu-Kaschierung-2-2-mm-stark/ZUB4040](http://www.volksboden.de/Trittschalldaemung-mit-Alu-Kaschierung-2-2-mm-stark/ZUB4040)  
Bitte übernehme die Dehnungsfugen und beachte diese!



Wir raten Dir, Deinen Boden vollflächig zu verkleben. Das hat den Vorteil, dass Du damit eine formschlüssige und flächige Verbindung zum Untergrund erreichst. Der Boden nicht knarzt, wippt oder federt, wenn Du ihn betrittst. Und wer will das schon? Vertraue also unserer langjährigen Erfahrung.



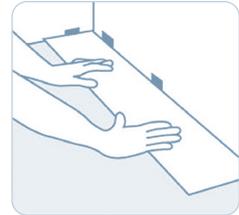
Gerade bei der Verlegung auf Estrich mit einer Warmwasser-Fußbodenheizung solltest Du das Parkett immer vollflächig verkleben. Klebstoffe und passendes Zubehör findest Du bei uns ebenfalls und zwar hier: [www.volksboden.de/Zubehoer/Parkett/](http://www.volksboden.de/Zubehoer/Parkett/)

**Geschafft, er liegt...**

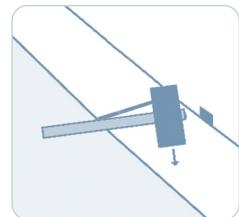
Einen Großteil unserer Landhausdielen liefern wir Dir – wenn Du es so bestellt hast – bereits endgeölt. Wenn Du allerdings naturbelassene Landhausdielen gekauft hast, dann solltest Du diese nach dem Verlegen mit einem Oberflächenschutz behandeln. Darüber hinaus ist auch die sorgfältige Pflege wichtig, damit der Boden lange schön bleibt. Mehr dazu in unseren Pflegehinweisen

## Verlegeanleitung

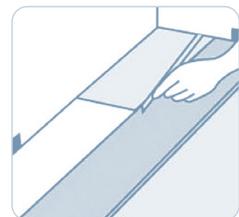
**Schritt ①** Beginne immer in der Ecke des Raumes. Lege die erste Diele so, dass die Nase der Klickverbindung zu Dir zeigt und die Rückseite der Diele zur Wand. Der Abstand von der Diele zur Wand soll zwischen 10 bis 15 mm groß sein, nach dem Verlegen wird dieser Zwischenraum mit einer Sockelleiste überdeckt. Benutze Keile, um diesen Abstand zu schaffen. Das macht es Dir einfacher.



**Schritt ②** Anschließend wird die nächste Diele am Kopfende angeklickt. Durch ein leichtes Klopfen mit dem Gummihammer verriegelst Du die Verbindung, die Diele liegt dann eben auf dem Boden auf. Wiederhole das so lange, bis Du am Ende der ersten Reihe gelangt bist. Bitte achte darauf, dass die erste Reihe plan liegt. Am besten, Du beschwerst diese mit Gewichten.



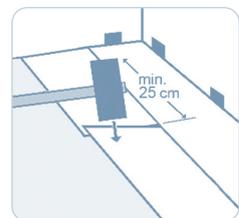
**Schritt ③** Gelangst Du zum Ende der Reihe, dann wirst Du wahrscheinlich das letzte Stück der Diele auf die passende Länge zurechtschneiden müssen. Drehe dazu die komplette Diele um und schneide sie von hinten. Dann drehst Du sie und klickst sie am Ende der Reihe ein. Bitte achte auch hier wieder auf einen Abstand zur Wand von 10 bis 15 mm. Benutze einen Keil, um diesen Abstand zu schaffen.



**Schritt ④** Mit dem Reststück der zurechtgeschnittenen Diele beginnst Du die nächste Reihe. Achte darauf, dass der Versatz mindestens 50 cm beträgt – sonst ergibt sich kein schönes Bild. Bei der Verlegung der Dielenelemente sollten zudem keine Fugen entstehen. Falls das doch geschieht, dann klopfe mit einem Schlagklotz nach.



**Schritt ⑤** Die nächsten Dielen der zweiten – und übrigens auch aller folgenden Reihen – klickst Du schräg in einem Winkel von ca. 20 Grad in die vorherige Reihe längsseits ein. Das Kopfende verriegelst Du durch leichtes Klopfen mit einem Gummihammer von oben. Diesen Vorgang wiederholst Du, bis Du am Ende des Raumes gelangt bist.



**Schritt ⑥** Die letzte Dielenreihe schneidest Du auf die verbleibende Raumbreite in Längsrichtung. Drehe auch dazu die Fliese wieder um und schneide von hinten. Auch hier halte wieder einen Abstand zur Wand von 10 bis 15 mm ein. Dazu benutzt Du wieder die Keile, von denen Du genug zur Verfügung haben solltest.



